



Grundlagen der Hygiene

Sabine Schmidt
Pflegepädagogin
Fachkrankenschwester für Hygiene und Infektionsprävention

Agenda

Basishygiene

- ***Hände-,***
- ***Personal- und***
- ***Flächenhygiene***

Basishygiene, muss das sein?

- Ja, denn wir wissen nicht welche Keime der Patient mit sich trägt,
- die Erreger übertragen sich nicht von selbst

Und:

...Bakterien und Viren fallen auch nicht vom Himmel...

Sie werden übertragen

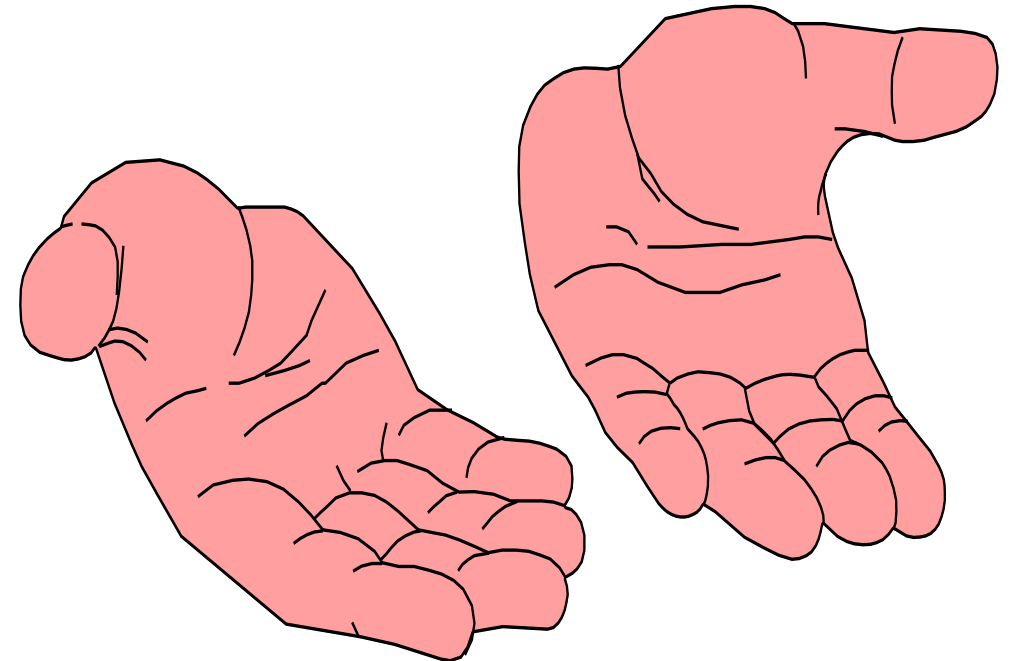


Händehygiene / Ziele

- **Schutz vor z.B. Verbreitung von Krankheitserregern**
- **Entfernen von Verschmutzung**
- **Entfernen und/oder inaktivieren von Erregern**

Wie können wir die Ziele der Händehygiene erreichen?

- ***In dem wir:***
 - ✓ Eigenverantwortlichkeit stärken
 - ✓ Regelmäßige Schulungen besuchen
 - ✓ Einhaltung der Händehygiene



Händehygiene / **Händewaschung**

- ***Sollte nur dann erfolgen wenn:***
 - Die Hände stark verschmutzt sind,
 - Oder zur Reduktion von Sporen bei z. b. Clostridium difficile

„So gründlich wie nötig – so schonend wie möglich!“

Händewaschung / **Indikationen**

- Vor Arbeitsbeginn
- Nach Toilettenbenutzung
- Nach dem Naseputzen
- Vor und nach den Pausen

Händehygiene / Desinfektion

- Wichtigste, einfachste und wirksamste Maßnahme zur Infektionsprävention.
- Unterbricht die Infektionskette durch:
Abtötung von Mikroorganismen auf der Haut bei Patient und Personal.
- Nur eine sachgemäße Händedesinfektion kann **sicher** Mikroorganismen abtöten.

Händehygiene

Händedesinfektion

Effizienter

30 Sek

Hautschonender

Bringt rückfettende Substanzen auf die Haut und wäscht körpereigenes Fett nicht ab

Sicherer

Sichere Abtötung von krankheitsverursachenden Erregern

Hände waschen

1 Min

Die obere Hautfettschicht wird abgewaschen, diese wird nur alle 4 Wochen erneuert

Nur Reduktion von krankheitsverursachenden Erregern

Indikationen zur Händedesinfektion

Ambulante Einrichtungen - nicht invasiv

- 1 **VOR** direktem Patientenkontakt
- 2 **VOR** aseptischen Tätigkeiten
- 3 **NACH** Kontakt mit potentiell infektiösem Material
- 4 **NACH** direktem Patientenkontakt



Quelle: Aktion saubere Hände

Händehygiene / Desinfektion

Vor direktem Patientenkontakt



Händehygiene / Desinfektion

Vor aseptischen Tätigkeiten



Durchführung / Händedesinfektion

- Desinfektionsmittelmenge (soviel wie in die hohle Hand passt) aus dem Spender nehmen
- Desinfektionsmittel in die saubere und wichtig: *trockene Hand* geben und gründlich einreiben
- Einwirkzeit = Trockenzeit

„30 Sekunden die Leben retten können“





Einreibemethode



Besondere Aufmerksamkeit gilt der Einreibung von
Fingerkuppen, Nagelfalz und Daumen

Die 6 Schritte der hygienischen Händedesinfektion

Standard-Einreibungsmethode gemäß EN 1500.



1
Desinfektionsmittel zwischen den Handflächen inkl. Handgelenken verreiben.



2
Rechte Handfläche über den linken Handrücken führen und umgekehrt.



3
Mit gespreizten, ineinander verschränkten Fingern Handflächen gegeneinander reiben.



4
Außenseite der Finger ineinander verschränkt auf die gegenüberliegende Handfläche legen.



5
Kreisendes Reiben des rechten Daumens in der geschlossenen linken Handfläche und umgekehrt.



6
Kreisende Bewegungen mit geschlossenen Fingerspitzen der rechten Hand auf der linken Handfläche und umgekehrt.

© 1997 / 09/2018 © Dr. Weigert, Hamburg

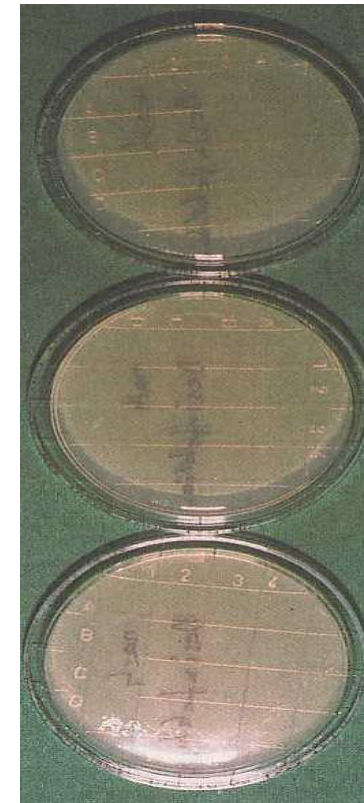
Den "Beweis" für die korrekte Händedesinfektion liefert die sogenannte Keimkultur:
... Hiermit kann man die Keime „sichtbar“ machen...



a)
kontaminierte
Hand





b)
nach
Waschen



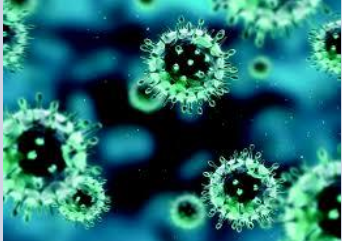
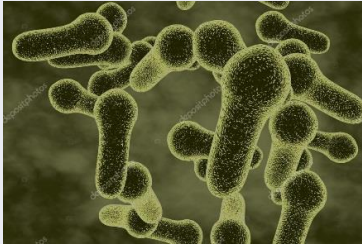
c)
nach der
Desinfektion

Quelle: Händehygiene in der Medizin

Überlebensfähigkeit von Erregern

Infektionserreger	Infektionsart	Nachweishäufigkeit an Händen	Persistenz auf Händen
 Staph. aureus	Postoperative Wundinfektionen, Pneumonien, Sepsis	10 - 78 %	> 150 Minuten
 Pseudomonas spp.	Untere Atemwegsinfektion	1 - 25 %	30 – 180 Minuten

Überlebensfähigkeit der Erreger

Infektionserreger	Infektionsart	Nachweishäufigkeit an Händen	Persistenz auf Händen
 Rotavirus	Virale Gastroenteritiden, Besonders bei Kindern	20 - 79 %	Bis zu 4 Stunden
 Clostridioides difficile	Antibiotika – assoziierte Diarrhö	14 - 59 %	unbekannt



Produkte

Marken

Wissen & News

Lösungen

Deutschland

Über Uns

Karriere

Investor Relations

Produkte kaufen

Kontakt

Unsere Webseite durchsuchen 

 > Wissen & News > Desinfektion

Neues aus der Händehygiene

RKI stellt Wirkungsspektrum „begrenzt viruzid PLUS“ vor

In ihrer Empfehlung zur Händehygiene in Einrichtungen des Gesundheitswesens (2016) stellte die KRINKO erstmals das neue Wirkungsspektrum „begrenzt viruzid PLUS“ vor [1].





Wirkungsbereich	Wirksam gegen
„begrenzt viruzid“	Behüllte Viren (z.B. HBV, HIV, Influenza)
„begrenzt viruzid plus“	Behüllte Viren sowie zusätzlich gegen Adeno-, Noro- und Rotaviren
„viruzid“	Behüllte und unbehüllte Viren (z.B. Enteroviren, Polyomaviren)

schülke -†



Farbstoff- und parfümfreies alkoholisches Einreibepreparat für die hygienische und chirurgische Händedesinfektion.

Erfüllt den Wirkungsbereich "begrenzt viruzid PLUS"

desderman® pure



Händehygiene

Als Voraussetzung für die Händehygiene dürfen in Arbeitsbereichen mit Infektionsgefährdung an Händen und Unterarmen:

„KEINE“ Schmuckstücke, einschließlich Uhren und Eheringe, getragen werden!



Händehygiene

Uhren, Ringe, Fingernägel und Handschuhe...

... sorgen häufig für mehr
Diskussionen als die
Indikation zur Händedesinfektion!



Händehygiene

Schöne Hände...
aber auch für Keime...!



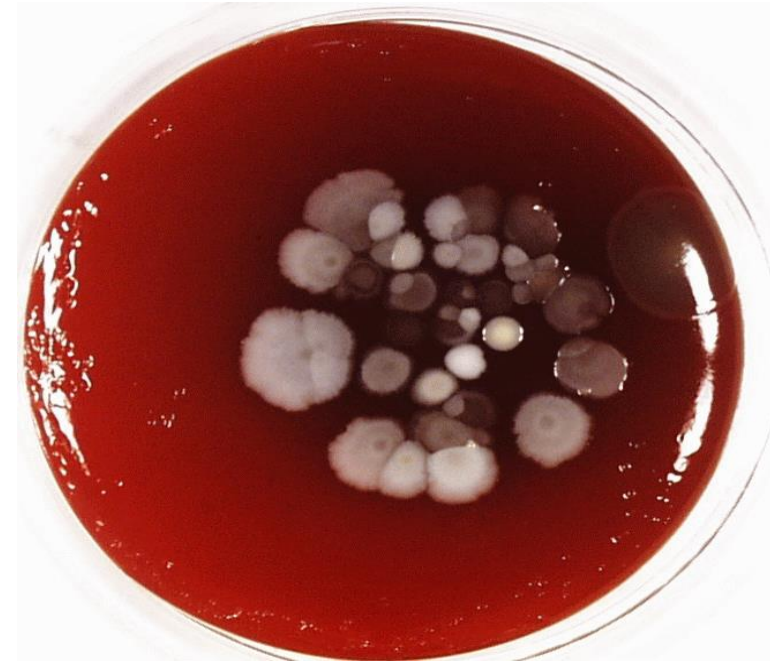
Schwarzlichttest



- Quelle: Labor Lübeck



Abklatsch, Innenseite eines Eherings



Abklatsch, Unterseite einer Armbanduhr

TRBA 250 und RKI: In Arbeitsbereichen, in denen eine hygienische Händedesinfektion durchgeführt werden muss, dürfen an Händen und Unterarmen keine Schmuckstücke, Uhren und Eheringe getragen werden.

Händehygiene / Hautschutz-pflege



Händehygiene / Hautschutz- pflege

- Ist kein kosmetischer Luxus, sondern Pflicht!!!
- Nehmen sie ausgetrocknete und gerötete Hände als Warnsignal ernst!
- **Sollte so oft wie möglich durchgeführt werden:**
 - In den Pausen
 - Vor Arbeitsbeginn
 - Nach Arbeitsende

Welche Ziele haben Hautschutz- pflege?

- Erhaltung und Förderung intakter Haut bzw. Hände
- Ist eine Arbeitsmedizinische Maßnahme (Kat.IV RKI)

Denn:



- **Geschädigte Haut kann nicht effektiv desinfiziert werden und bietet so das Risiko der Kolonisation mit pathogenen Keimen.**

Händehygiene / Hautschutz- pflege

- *Bei infektiösen Krankheitsprozessen der Haut des Personals, ist jede mit einem Infektionsrisiko verbundene Tätigkeit zu unterlassen.*



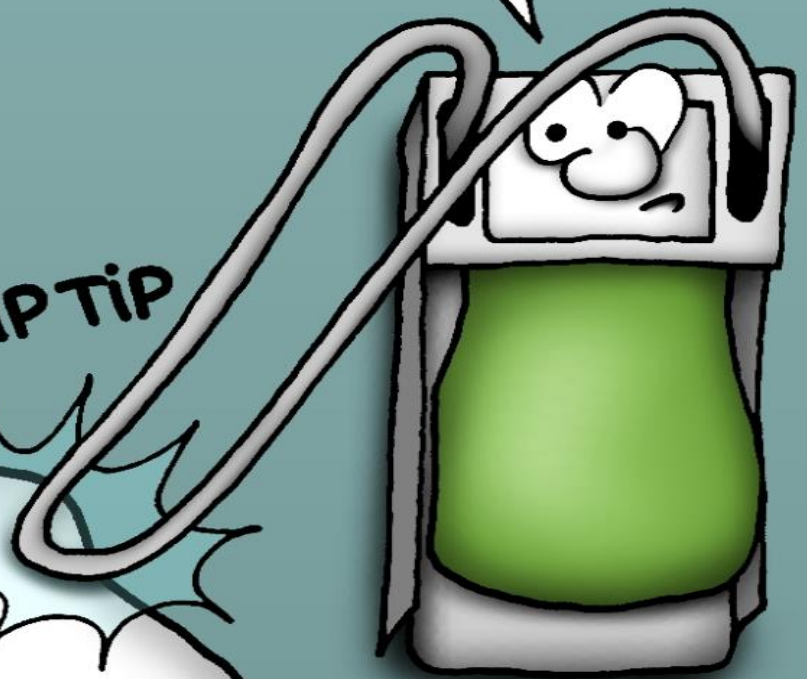


www.aktion-sauberehaende.de



Ähem...

TIP TIP



Gefördert durch:



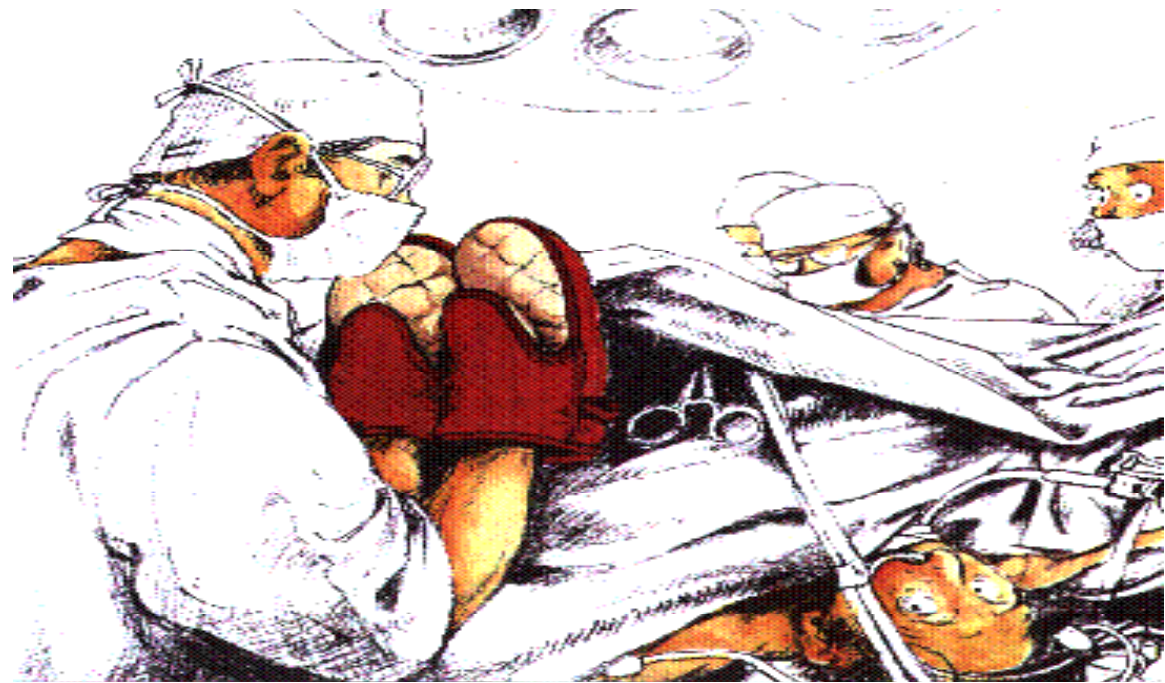
Bundesministerium für Gesundheit

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Sabine Schmidt, Laborärztliche Gemeinschaftspraxis Lübeck, Von Morgen Str. 3, 23564 Lübeck Telefon 0451 / 610 90 914

Händehygiene / Handschuhe

- *Dienen zum Schutz der Hände vor:*
- sichtbarer Kontamination
- Infektionen



Händehygiene / Handschuhe

- **Mehrweghandschuhe**
 - Flüssigkeitsdichte Gummihandschuhe,
 - Reinigungshandschuhe,
 - Chemikalienhandschuhe

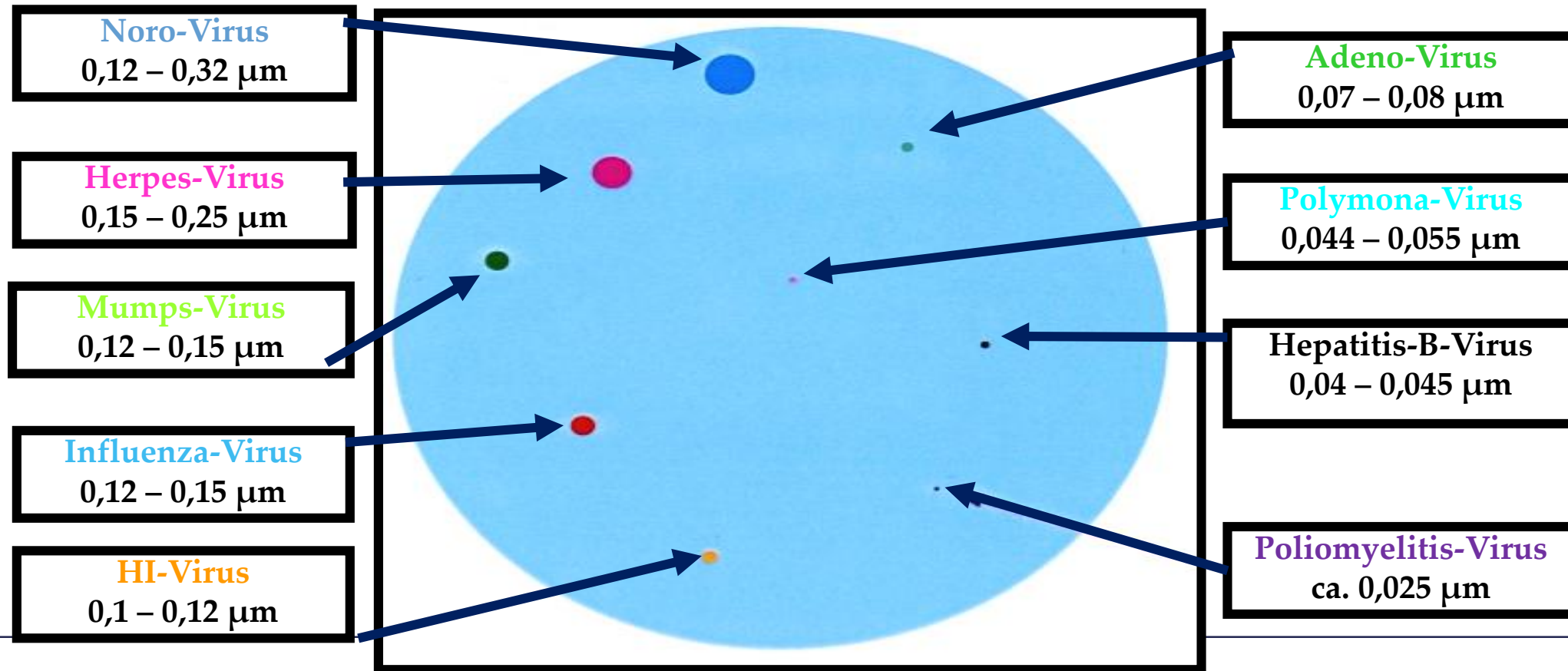


- **Einmalhandschuhe**



Das „kleine“ Loch im Handschuh hat eine Größe von ca. 5 Mikrometer (μm)!

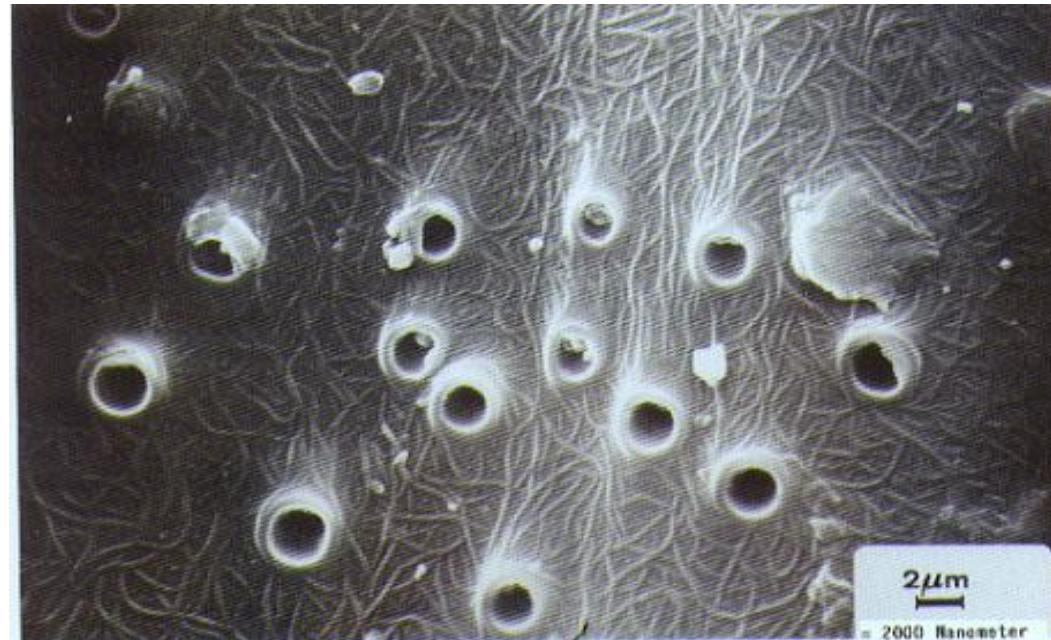
Größendurchmesser von Keimen



Händehygiene / Handschuhe

- ***Einmalhandschuhe:***

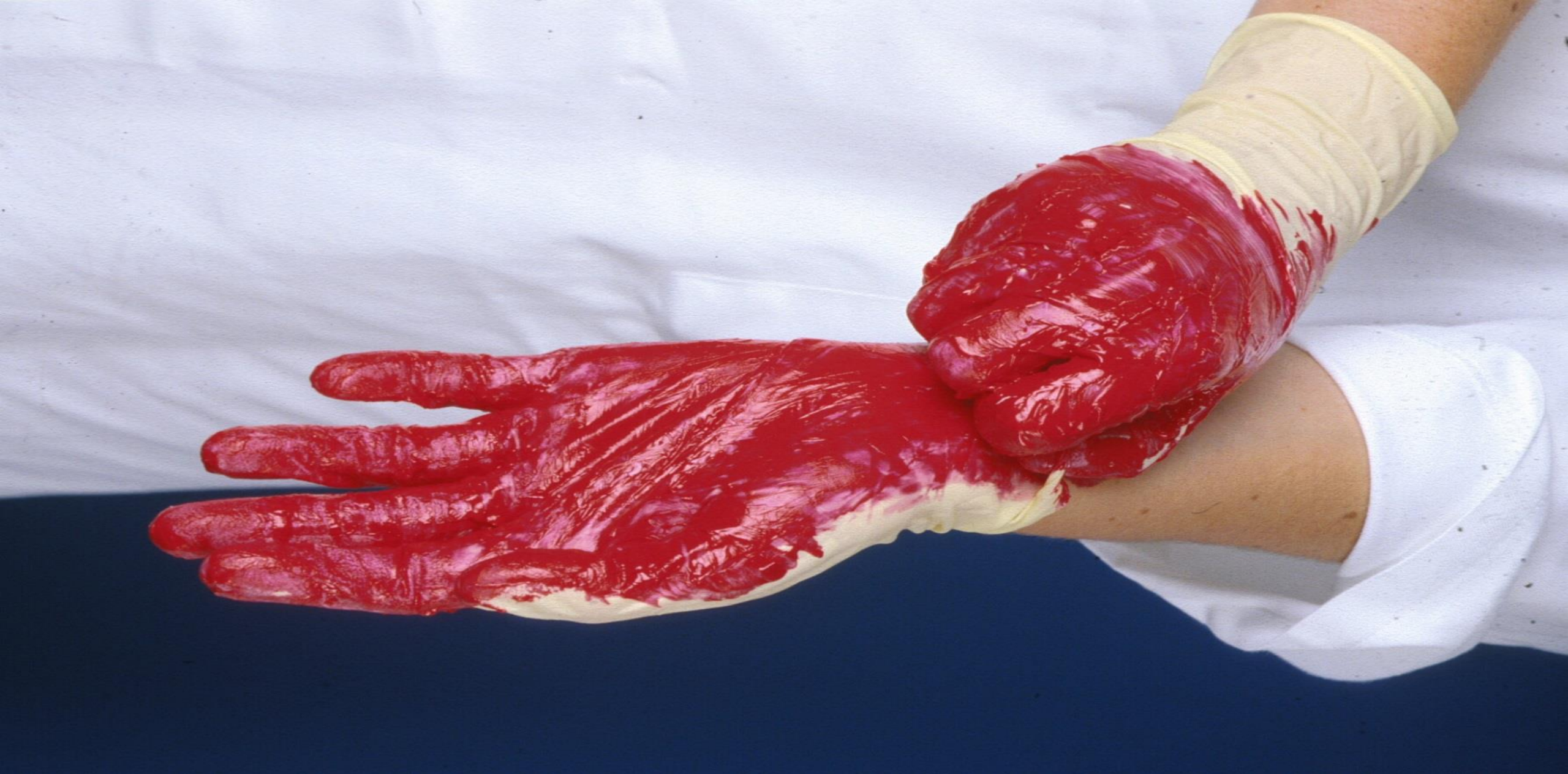
Fabrikneuer Vinylhandschuh ist an der Spitze des Zeigefingers unsteril!



Quelle: Wefers, K.P.: Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Universität Gießen



Quelle: Dr. H. Linde, IMMH - Regensburg



Quelle: Dr. H. Linde, IMMH - Regensburg



Quelle: Dr. H. Linde, IMM - Regensburg



Das bedeutet:



**Händedesinfektion unbedingt vor dem
Anziehen von Handschuhen und nach dem
Ausziehen von Handschuhen!**

Händehygiene / Handschuhe



Alles eine Frage der Qualität???

Medizinische Untersuchungshandschuhe, sowohl aus Latex als auch aus Nitril, bedeuten nicht zwingend einen verbesserten Barrierschutz gegen Mikroorganismen.

Somit gelten auch hier die Indikationen
der:
„Händedesinfektion“

Dann geht`s weiter...



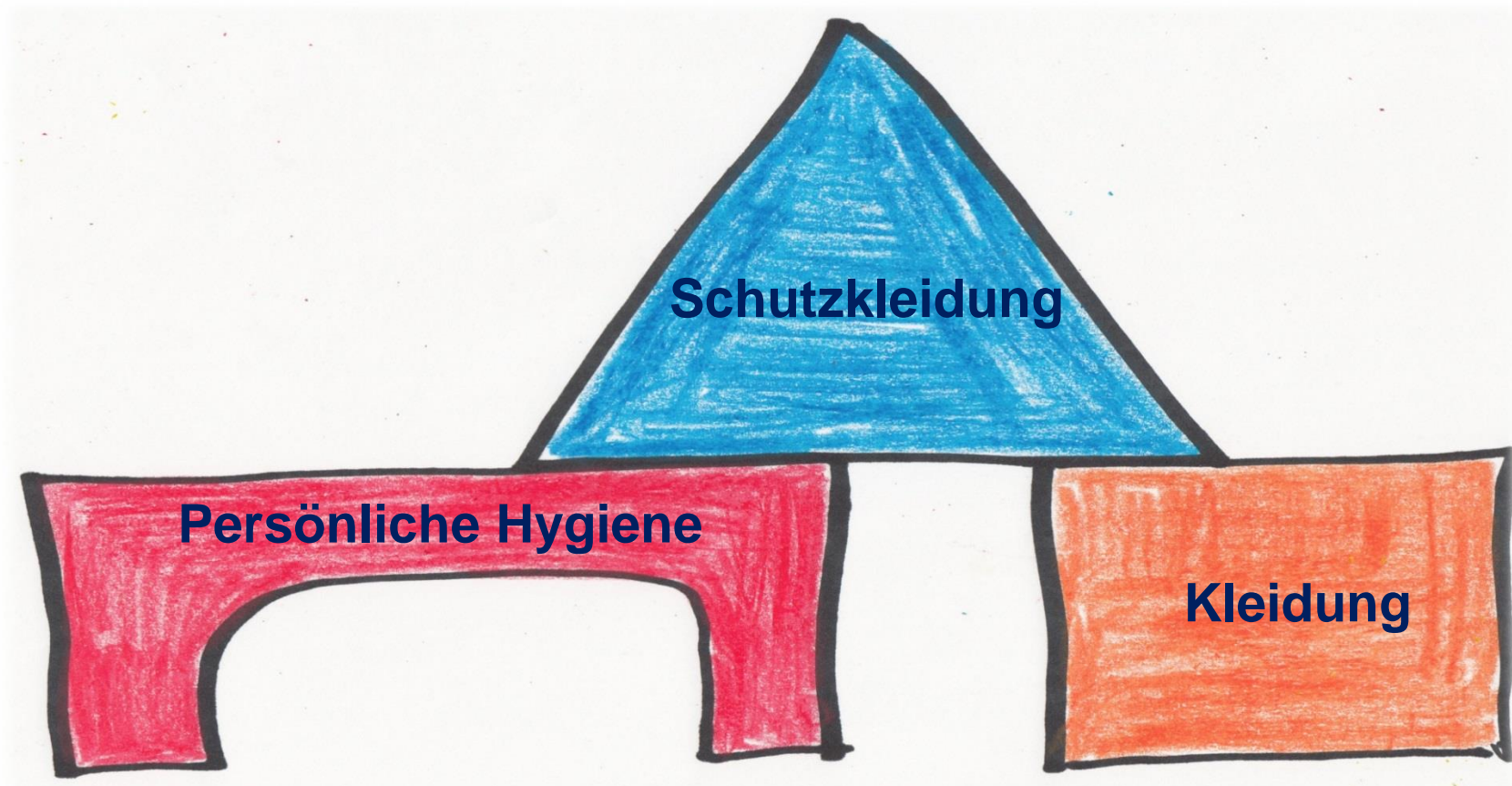


Personalhygiene

Sabine Schmidt
Pflegepädagogin

Fachkrankenschwester für Hygiene und Infektionsprävention

Worum geht's?

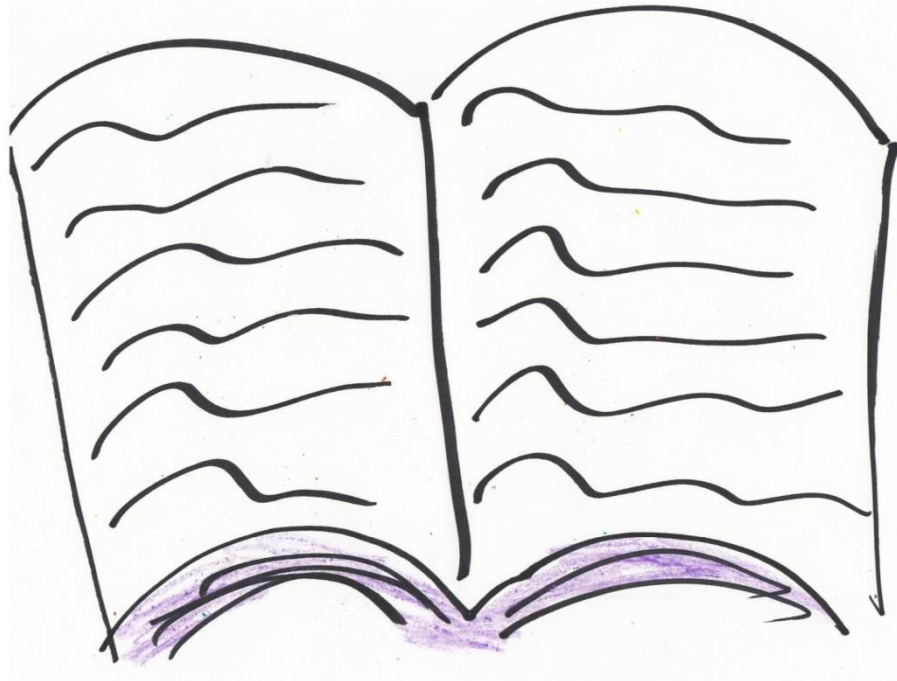


Wozu braucht man das denn??

- Patientenschutz
- Eigenschutz
- Außenwirkung
- eigenes Wohlbefinden



Wo steht's ? ...

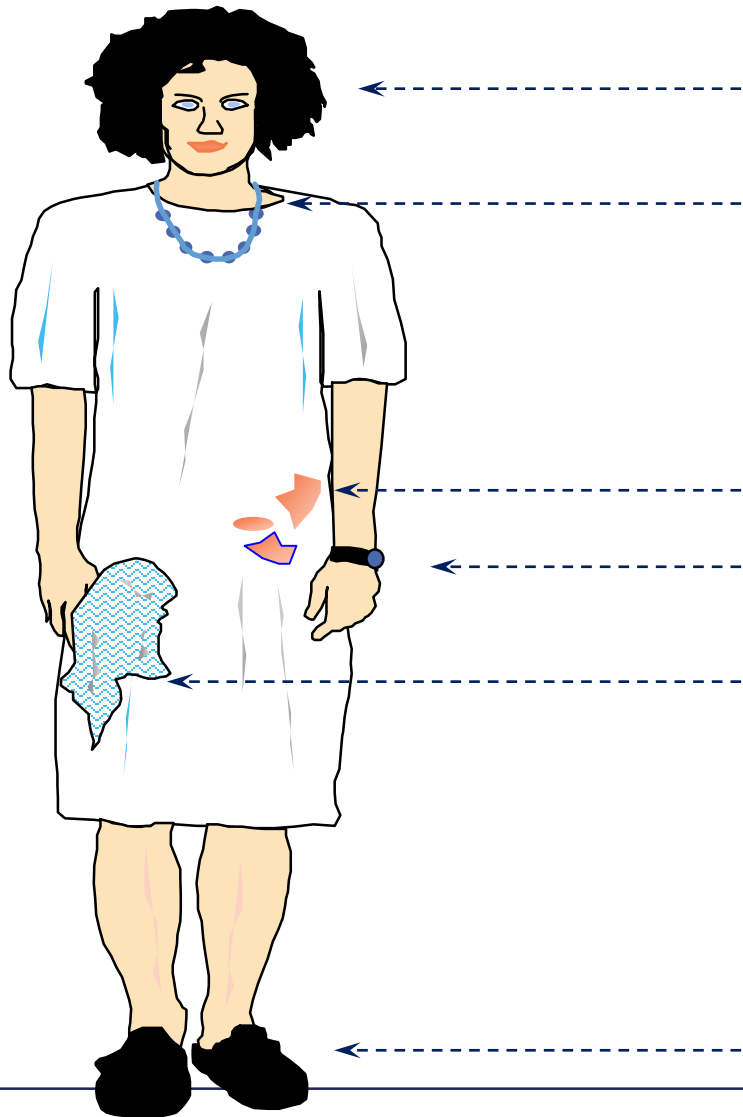


- TRBA 250
- Infektionsschutzgesetz
- RKI-Empfehlungen

Persönliche Hygiene

...Das äußere Erscheinungsbild der Mitarbeiter darf keinen Anlass zu Beanstandungen geben...





flatternde Haare

hängender Schmuck

unsaubere Berufskleidung

Armbanduhr

Schmutzwäsche

Schuhe

Personalhygiene / Kleidung

Dienstkleidung/Arbeitskleidung:

- ✓ muss die private Kleidung vollständig bedecken
- ✓ ist arbeitstäglich, mindestens aber 2x wöchentlich zu wechseln
- ✓ bei sichtbarer Kontamination ist die Arbeitskleidung umgehend zu wechseln
- ✓ Dienstkleidung ist von privater Kleidung getrennt aufzubewahren (Küchen und Pausenräume eignen sich nicht als Umkleideräume)
- ✓ Dienstkleidung nur Thermisch oder Chemo – thermisch desinfizierend aufbereiten
- ✓ Strickjacken o.ä. nur für den Pausenbereich oder Botengänge



Personalhygiene / Kleidung

Arbeitsschuhe müssen:

- ✓ Vorne geschlossen
- ✓ Hinten geschlossen oder mit einem Fersenriemchen versehen sein
und
- ✓ sie sollten aus einem Material sein, welches man wisch – desinfizieren kann (TRBA 250, BG)



Personalhygiene/Kleidung

Warum müssen Arbeitsschuhe so beschaffen sein:

- **... vorn geschlossen.**
- ✓ *als Schutz vor Verletzungen.*
- **... hinten mit einer geschlossenen, festen Fersenkappe versehen.**
- ✓ *verhindert das Umknicken, Bänder und Gelenke werden geschützt.*
- **... hat eine gut profilierte Auftrittssohle.**
- ✓ *durch rutschhemmendes Material*
- **... lässt sich in der Spannweite regulieren.**
- ✓ *anpassen des Fußes um ein „Schwimmen“ zu verhindern*

Personalhygiene/Kleidung

- **... hat eine dämpfende Sohle.**
 - ✓ entlastet Gelenke und Wirbelsäule
- **... hat ein anatomisch geformtes Fußbett.**
 - ✓ Stützt den Fuß und entlastet das Fußgewölbe
- **... hat einen flachen Absatz.**
 - ✓ nicht höher als 2 cm = positive Wirkung auf die Körperhaltung
- **... besteht aus wasserabweisendem, strapazierfähigem und pflegeleichtem Material.**
 - ✓ Atmungsaktives Material nimmt Feuchtigkeit auf und transportiert sie nach außen, Socken aus Mikrofaser oder Wolle unterstützen die Wirkung.

Ein sicheres Schutzschild – Schutzkleidung

- Mund-Nasenschutz ggf. mit Augen- und Gesichtsschutz
- Schutzkittel, Schutzschürze
- Handschuhe



Ein Kittel für alle Fälle ... Schutzkittel



- langärmelige Kittel (je nach Kontaminationsgefahr)
- vorne geschlossen
- ggf. flüssigkeitsdicht
- Entsorgung nach Gebrauch

Und wie schütze ich mein Gesicht?

Durch einen Mund - Nasen – Schutz (MNS):

- ✓ Einlagig
- ✓ Dreilagig
- ✓ Mindestens FFP – 1
- ✓ Er sollte eng anliegen
- ✓ Falls erforderlich, Wechsel alle 2 Stunden
- ggf. mit Augen- u/o Gesichtsschutz/Visier



Die TRBA 250 empfiehlt für bestimmte Anwendungen höherwertige Schutzmasken mit definierten Abscheidungen für Partikel:

FFP – 1 Gesamtleckage darf max. 25% betragen



...Kaffeepause...





Flächenhygiene

Sabine Schmidt
Pflegepädagogin

Fachkrankenschwester für Hygiene und Infektionsprävention

Flächenhygiene / Gesetze , Verordnungen und Empfehlungen

- Medizinproduktegesetz (**MPG**)
- Medizinproduktebetreiberverordnung (**MPBetreibV**)
- Empfehlungen des Robert – Koch – Instituts (**RKI**)
- Desinfektionsmittelliste des Verbandes für angewandte Hygiene (**VAH**)

Bestimmende Faktoren einer Reinigung

Chemie

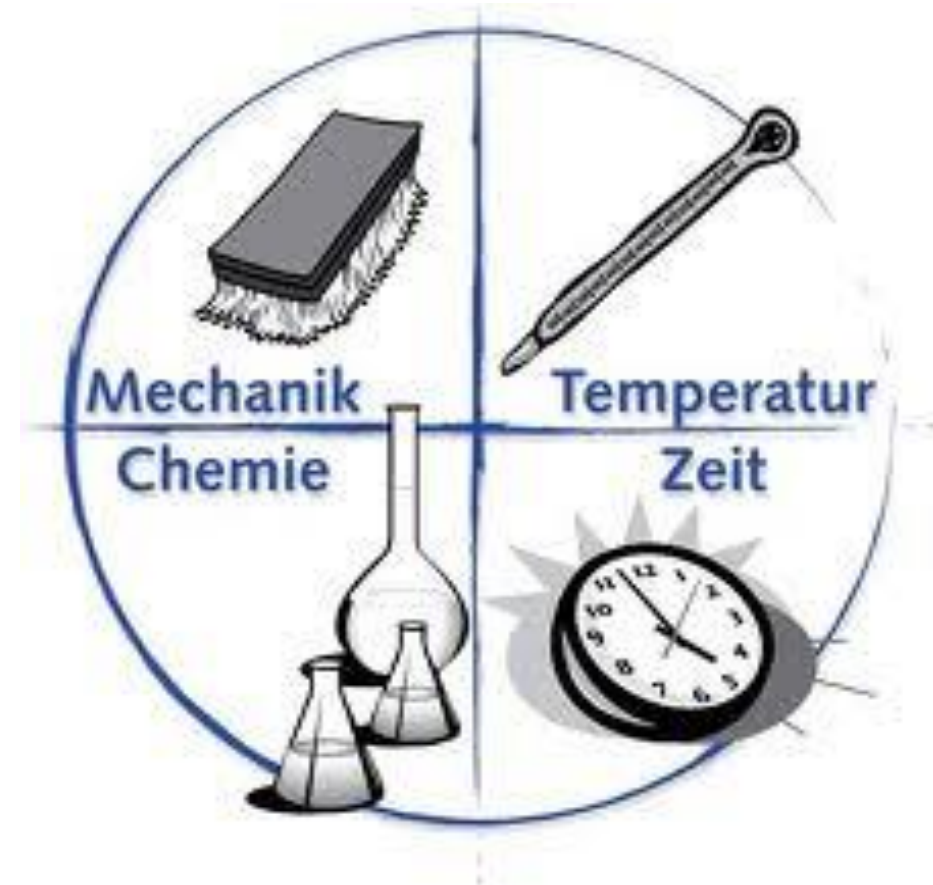
- ✓ Reinigungsmittel, -produkt und dessen Konzentration

Mechanik

- ✓ Lösung von Schmutz,
- ✓ Kontaktherstellung zum Reinigungsmittel

Temperatur

Zeit



Flächenhygiene/ Reinigung

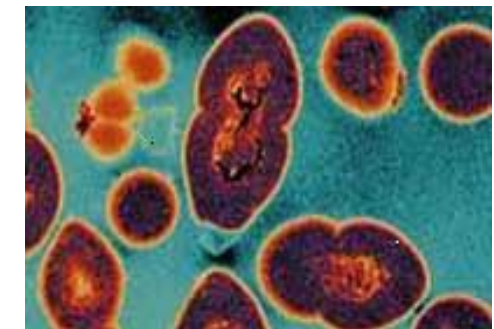
Doppelfunktion:

- ✓ Entfernung von Schmutz, Ablagerungen usw.
- ✓ Dekontamination **ohne dass bestimmungsgemäß eine Abtötung / Inaktivierung von Mikroorganismen stattfindet!**

„Eine gründliche Reinigung ist die zwingende Voraussetzung für eine erfolgreiche Desinfektion und Sterilisation“.

Flächenhygiene / Reinigung / Desinfektion

Ausgangslage	Reinigung	Desinfektion	Sterilisation
.....	
.....	
.....	
.....	..Keimreduktion.	Keimarmut +	Keimfreiheit
Keimbelastung...	Freiheit von	
.....	Krankheits-	
.....	Erregern.	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	



Flächenhygiene / Desinfektion

Routinemäßige oder laufende Desinfektion

- Flächen, von denen vermutet werden kann, dass diese kontaminiert sind, ohne dass dies explizit erkennbar ist, sind:
- Alle Arbeitsflächen, Kontaktflächen,
benutzte Geräte und **Patientenliegen**



**Werden nach Gebrauch
wischdesinfiziert.**



Flächenhygiene / Desinfektion

- Computertastatur, wenn diese von mehreren benutzt wird auch mehrmals täglich wischdesinfizieren



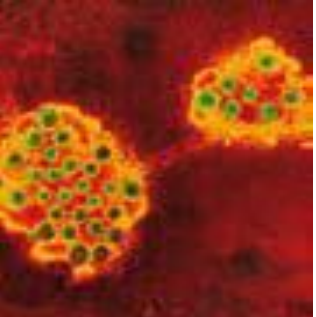

- Gebrauchtes wieder verwendbares Instrumentarium (Pinzetten, Scheren...), nach Benutzung in ein Instrumentenbad einlegen

Mögliche Übertragungswege


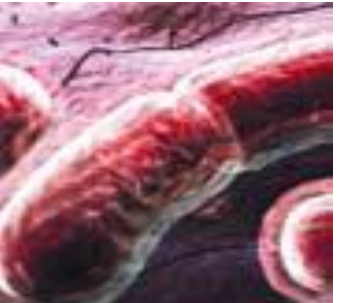
Händedesinfektion vor jedem Patientenkontakt!



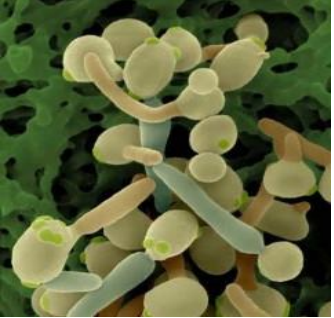

Überlebensfähigkeit von Erregern

Erreger	Bedeutung	Überlebensfähigkeit
 Norovirus	<p>Noroviren sind die Hauptursache nichtbakterieller Magen-Darm-Infektionen.</p> <p>Die Anzahl von Ausbrüchen hat sich in den letzten sechs Jahren um das 20-fache erhöht und liegt mittlerweile bei über 200.000 Erkrankungen in Deutschland jährlich.</p>	Bis zu 7 Monate
 Clostridioides difficile	<p>Clostridioides difficile ist ein sporenbildendes Bakterium, welches verschiedene Formen von Durchfallerkrankungen und Darmentzündungen mit gravierenden Folgen auslöst.</p> <p>Die Sterblichkeit unter den in Deutschland 2007 gemeldeten 88 Fällen betrug 54 %.</p>	Bis zu 5 Monate

Überlebensfähigkeit von Erregern

Erreger	Bedeutung	Überlebensfähigkeit
 MRSA	<p>MRSA (Abkürzung für Methicillinresistenter Staphylococcus aureus) ist eine Bakterienart, welche gegen ansonsten hochwirksame Antibiotika unempfindlich und deshalb schwer zu behandeln ist.</p> <p>In Deutschland infizieren sich etwa 50.000 Menschen jährlich mit MRSA, ca. 1.500 von ihnen sterben.</p>	Bis zu 7 Monate
 TB	<p>Tuberkulose ist eine bakterielle Infektionskrankheit, die am häufigsten die Lunge befällt.</p> <p>Mehr als 2 Millionen Menschen sterben pro Jahr weltweit an Tuberkulose.</p>	Bis zu 4 Monate

Überlebensfähigkeit von Erregern

Erreger	Bedeutung	Überlebensfähigkeit
 Candida albicans	<p>Candida albicans ist ein Pilz der Candidagruppe, die den Hefepilzen zugeordnet wird.</p> <p>Dieser Pilz ist bei Warmblütern (und daher auch beim Menschen) häufig auf den Schleimhäuten von Mund und Rachen und im Genitalbereich sowie im Verdauungstrakt zu finden.</p>	Bis zu 4 Monate
 HIV	<p>Die Verbreitung von HIV hat sich in den letzten 25 Jahren zu einer Pandemie entwickelt, die nach Schätzungen bisher etwa 25 Millionen Leben gefordert hat.</p>	Bis zu 7 Tage

Flächenhygiene / Desinfektion

Gezielte Desinfektion

- ✓ Auf Flächen, die erkennbar kontaminiert sind (sichtbares Material zuerst mit einem in Desinfektionsmittel getränktem Einmaltuch aufnehmen, (Handschuhe nicht vergessen)

Schlussdesinfektion

- ✓ In Bereichen oder Räumen, die zur Behandlung eines infizierten Patienten (MRSA, VRE, Noroviren Clostridium difficile) benutzt wurden, um eine Infektion der nachfolgenden Patienten zu vermeiden

Flächenhygiene / Desinfektion

Bei der gezielten Desinfektion ist vor der weiteren Benutzung der Fläche ausnahmslos die Einwirkzeit zu beachten!

Flächenhygiene / Desinfektion

- ***Zur Durchführung einer Flächendesinfektion wird folgendes benötigt:***
 - ✓ Handschuhe mit langer Stulpe und chemikalienbeständig
 - ✓ Flächendesinfektionsmittel (z.B. Wipes – System) das nach Herstellerangaben lt. Dosiertabelle hergestellt wurde.



Bei einer Schnelldesinfektion reichen herkömmliche Einmalhandschuhe.

Flächenhygiene / Desinfektion

Ansetzen einer Lösung zur Flächendesinfektion

1. Arbeitsschutzmaßnahmen beachten: Handschuhe und Gesichtsschutz
2. Kaltes Wasser, in der dafür vorgesehenen Menge, zuerst in den Eimer füllen.
3. Desinfektionsmittel (Konzentration lt. Dosiertabelle/Herstellerangaben) entnehmen und dem kalten Wasser zusetzen.

Flächenhygiene / Desinfektion **Die Realität**







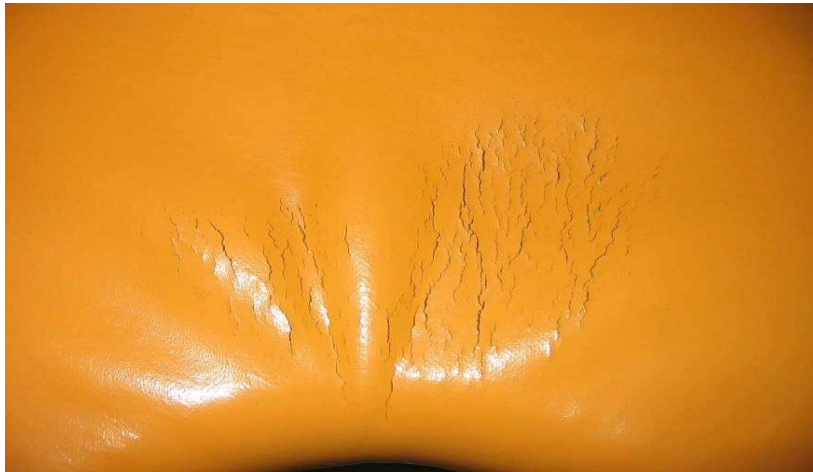
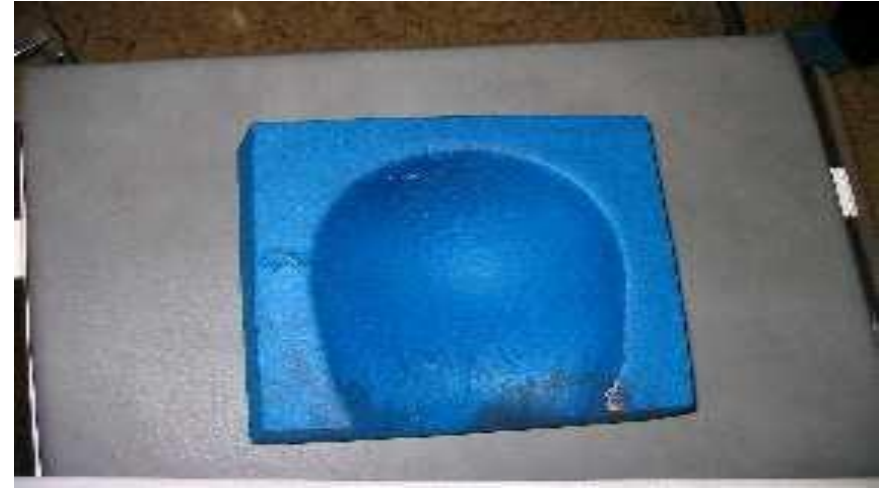
Flächenhygiene / Desinfektion

Die Alternative



Flächendesinfektion

<p>Quelle: Unizell Medicare GmbH Pronsdorfer Str. 3 23611 Bad Schwartau</p>	<p>FORMADES WIPES</p> 	<p>FORMADES RAPID PUR WIPES</p> 	<p>FORMADES M - WIPES</p> 
<p>Tuchgröße</p>	<p>14 x 20 cm</p>	<p>20 x 22 cm</p>	<p>25 x 25 cm 30 x 32 cm</p>
<p>Blattanzahl</p>	<p>120</p>	<p>100</p>	<p>70 / 90</p>
<p>Geeignet für</p>	<p>Kleine Flächen und Med. Instrumente</p>	<p>Oberflächen von Med. Inventar, Behandlungseinheiten, Displays und Tastaturen</p>	<p>Große Flächen und Fußböden</p>
<p>Zu desinfizierende Fläche</p>	<p>< 1/2 m²</p>	<p>< 1 m²</p>	<p>> 1 m² Bis ca. 8 m²</p>



Flächenhygiene / Wasserhahn

- **Wasserhahn / Perlator**



Flächenhygiene / Händedesinfektion- und Seifenspendender



Flächenhygiene/Händedesinfektion- und Seifenspenden



Aufbereitung der Spender **Wo steht`s geschrieben?**

RKI 1/2016

Empfehlungen

Händehygiene¹

Mitteilung der Kommission für Krankenhaus-
hygiene und Infektionsprävention am
Robert Koch-Institut

RKI 2012

Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten

Empfehlung der Kommission
für Krankenhaushygiene und
Infektionsprävention (KRINKO) beim
Robert Koch-Institut (RKI) und des
Bundesinstitutes für Arzneimittel
und Medizinprodukte (BfArM)

AWMF S 1 Leitlinie 8/2015

AWMF online  Arbeitsgemeinschaft der
Wissenschaftlichen
Medizinischen
Fachgesellschaften e.V.

Arbeitskreis "Krankenhaus- & Praxishygiene" der AWMF
Working Group 'Hospital & Practice Hygiene' of AWMF 

Empfehlungen zur Hygiene in Klinik und Praxis

AWMF-Leitlinien-Register | Nr. 029/027 | Entwicklungsstufe: S1

Händedesinfektion und Händehygiene

Händedesinfektionsmittel = Arzneimittel
Desinfektionsmittelspender = „Medizinprodukt“

Empfehlung RKI, Händehygiene 1/2016

- Bei beiden Spenderarten müssen die fixen Außen- und Innenteile aufzubereiten sein.
- Das ist auch maschinell möglich[269].
- Für das Aufbereitungsintervall gibt es keine Evidenz.
- Sichtbare Verunreinigungen des äußeren Gehäuses und aller ohne weitere Manipulation zugänglichen Teile sowie Tropfnasen am Auslass sind durch Wischdesinfektion zu beseitigen.

Empfehlung RKI, Händehygiene 1/2016

- Für Bedienhebel empfiehlt sich eine tägliche Wischdesinfektion durch den Reinigungsdienst.
- Umfang und Frequenz der Kontrollen und der Innenaufbereitung von Spendern sollten **im hauseigenen Hygieneplan** festgelegt werden, z. B. halbjährig.

Umsetzung

Herstellerangabe:

- ✓ Durchspülen der Pumpe mit „heißem Wasser“
- ✓ Durchspülen der Pumpe mit „Alkohol“



Umsetzung

- Kontaminationsgefahr beim Einsetzen der Pumpe



Das bedeutet:

Beide Spenderarten dürfen nicht zu einer **Weiterverbreitung von Krankheitserregern** führen!

Seifenspender sind in Hinblick auf mikrobielle Besiedlung kritischer einzuschätzen als mit alkoholischem **Händedesinfektionsmitteln** befüllte Spender.

Anwender erwarten **einwandfreie Produkte** aus den Spendersystemen.

Ungepflegte Spender werfen ein schlechtes Licht auf die Einrichtung.

Fazit der Basishygiene

- ✓ Wie auch bei vielen anderen Prozessen spielen bei der Basishygiene mehrere Faktoren (Menschen) eine Rolle.
- ✓ Da wir nicht sicherstellen können, dass alle Mitarbeiter, Patienten und Besucher sich regelgerecht verhalten, müssen wir uns mit den Maßnahmen **breiter** aufstellen.
- ✓ Wir benötigen ein „**Multibarrieren-System**“!
- ✓ Nur auf die lokalen, basishygienischen Maßnahmen bei der direkten Versorgung der Patienten zu vertrauen, **reicht nicht aus!**

Fragen...?



Nein? Dann...

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**

